

## Tourismus

Die historische Altstadt Nordens ist ein Highlight für alle an Baukultur Interessierte. Kunst und Tradition haben einen hohen Stellenwert, ohne die Moderne auszusparen.

Zahlreiche Museen, Ausstellungen und Sammlungen mit ganz unterschiedlichen Themenschwerpunkten informieren die Gäste der Stadt über die regionale Geschichte und Kultur Ostfrieslands (Eisenbahn-museum, Ostfriesisches Teemuseum, Maritim-Museum, Grafiken-, Malerei-, Skulpturen-Ausstellungen u.v.m.). Markante historische Gebäude veranschaulichen die Baukultur und -geschichte der Stadt. Die aufwendig restaurierten detailreichen Fassaden verdienen einen genauen Blick.

Das ganze Jahr werden verschiedene Märkte und Veranstaltungen geboten und ziehen Gäste auch aus der weiteren Umgebung an.

Norden bietet Ruhe, aber auch Abwechslung. Es verbindet ruhige Erholung in einzigartiger Natur und städtisches Leben wie kein zweiter



Ostfriesisches Teemuseum



Speicher am Norder Tief



Das Schöningsche Haus



Eckfassade in Norden

Fotos: [www.panoramio.com](http://www.panoramio.com), Suchwort Stadt Norden

## Planungsüberlegungen/Nutzungspotentiale

Norden ist in den letzten Jahren einerseits zu einem beliebten Altersruhesitz geworden. Dies verstärkt die Nachfrage nach barrierefreien, kleinteiligen Wohnungen bzw. Einfamilienhäusern. Andererseits suchen aber auch Familien und Alleinstehende nach qualitativem Wohnraum. Das ausgedehnte Doornkaat-Grundstück ermöglicht, eine Nutzungsvielfalt zu arrangieren, die attraktives Wohnen, Dienstleistung, Freizeitgestaltung, Handwerk und Gastronomie vereint.

- ❖ "Wohnen am Wasser" ist eine Option, die mit der Nachfrage nach innenstadtnahen Grundstücken für die Bebauung mit Einfamilienhäusern und nach seniorengerechten Appartements Gewicht erhält.
- ❖ Eine rege Nachfrage bezeugt auch das Interesse an hochwertig ausgestatteten Appartements für die Angestellten des Telekom-Call-Centers.
- ❖ Um das touristische Potential Nordens zu nutzen, könnten auch wetterunabhängige Freizeitangebote sowohl für Familien mit Kindern als auch für die Generation 50+ geschaffen werden.
- ❖ Die Ansiedlung kleinteiliger regionaler Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe (zum Beispiel Herstellung regionaler Spezialitäten wie Korn, Tee oder auch ein Antiquitätenhandel u.a.) verbreitert das mögliche Nutzungsspektrum. Vor allem für Dienstleister, die attraktive Umweltqualitäten und zentrale Standorte suchen, ist die Innenstadtnähe ein entscheidendes Kriterium.
- ❖ In Ausweitung der kulturellen Angebote der Stadt Norden könnte auch künstlerischen Aktivitäten (Musik, Theater ...) Raum gegeben werden.

## Fördermöglichkeiten

Die zur Neu- und Nachnutzung zur Verfügung stehenden Flächen befinden sich in einem Gebiet, dessen Entwicklung aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) finanziell gefördert wird. Abhängig vom Nutzungs- und Entwicklungskonzept lassen sich Fördergelder für die Modernisierung, die Flächenentsiegelung und die Erneuerung der inneren Erschließung mobilisieren. Darüber hinaus können Mittel aus der Wirtschafts- und Tourismusförderung eingeworben werden. Aus dem Brachflächen- und Altlastenprogramm des Niedersächsischen Umweltministeriums ist für den Teilabriss abgängiger Bausubstanz ebenfalls eine finanzielle Unterstützung möglich.

## Doornkaat Norden Ein historisches Gelände - neu genutzt



Ansprechpartner:  
Johann Memmen  
Städtischer Baudirektor  
Am Markt 39 – 26506 Norden  
Tel. 04931-923 310  
Mobil 0176-10001797  
eMail: [Johann.Memmen@norden.de](mailto:Johann.Memmen@norden.de)

## Das "Doornkaatgelände"

Das Unternehmen Doornkaat wurde 1806 in der Stadt Norden gegründet und 1894 in das deutsche Markenregister eingetragen. Im Laufe der Jahrzehnte gewann der "Doornkaat - heiß geliebt und kalt getrunken" deutschlandweite Bekanntheit.

1992 übernahm die Berentzen AG die Marke Doornkaat und gab den Produktionsstandort Norden kurz danach auf. Von dem großzügigen Gelände im Südosten der Stadt Norden sind kleinere Teilflächen bereits veräußert; der weitaus größere Teil steht jedoch für die Entwicklung und Nachnutzung zur Verfügung.



Das Besondere des Doornkaat-Geländes besteht in seiner Geschichte, Bekanntheit und seinem Image. Es zeigt eine Industriekultur, wie sie in Ostfriesland nicht mehr zu finden ist. Zusätzliche Attraktivität erhält das traditionsreiche Gelände durch seine Lage beidseits des Norder Tiefs.

In direkter Nähe der Doornkaat-Fläche befindet sich die Innenstadt mit der neu gestalteten Fußgängerzone und dem neu errichteten Bahnhof.

Ein Teil der Gebäude auf dem etwa 5 ha großen Areal ist bis heute äußerlich unverändert erhalten. Mehrere kleine Betriebe haben die teilweise restaurierten Altbauten mit neuem Leben erfüllt.

Der östliche Bereich des Grundstücks ist mit Hallen bestanden. Auf der westlichen Seite befinden sich einige historische Industriebauten, darunter der Korn- und der Kohlespeicher, die beide denkmalgeschützt sind; die übrigen Bereiche sind unbebaut.

## Die Stadt Norden

Norden gilt als älteste und viertgrößte Stadt Ostfrieslands, ist das städtische Zentrum der historischen Landschaft Norderland und "Das grüne Tor zum Meer". An der Nordsee im äußersten Nordwesten Niedersachsens und nördlich der Leybucht gelegen, ist die Stadt regionales Mittelzentrum. In der Kernstadt Nordens und den weiteren zehn Stadtteilen leben rund 26.000 Einwohnerinnen und Einwohner.



Zu erreichen ist Norden über die bis zur Seehafenstadt Emden führende Autobahn A 31 und von dort aus über die Bundesstraßen 210 und 72.

Bahnverbindungen bestehen über die Strecke Norden-Emden in alle Richtungen des internationalen Bahnnetzes. Der nächstgelegene Regionalflughafen befindet sich in Emden, internationale Flugverbindungen bestehen vom Flughafen Bremen. Land- und Kreisstraßen sowie ein Radwegenetz vervollständigen das Verkehrsangebot.

Selbstverständlich finden sich in Norden alle Einkaufsmöglichkeiten, darunter diverse Fachgeschäfte sowie ein differenziertes gastronomisches Angebot. Die schulische Infrastruktur deckt mit Grund-, Haupt- und Realschule, Gymnasium, speziellen Schuleinrichtungen und einer Berufs-bildenden Schule alle schulischen Bildungswege ab.

Darüber hinaus gibt es Bildungsangebote der Ländlichen Erwachsenenbildung (LEB) und der Volkshochschule (VHS). Norden gehört zudem zum Einzugsbereich der Fachhochschule Emden.

In den letzten Jahren hat die Stadt Norden umfangreiche Modernisierungs- und Gestaltungsmaßnahmen im historischen Stadtkern vorgenommen, die einen erheblichen

Gewinn für die Innenstadt bedeuten. Der neue Bahnhof und sein ansprechend gestaltetes Umfeld sind im Zuge der Maßnahmen nun näher an die Innenstadt herangerückt und als "Eingangstor" in die Stadt und die Region eindrucksvoll aufgewertet worden.

Mit der im Juli 2009 freigegebenen Ortsumgehung Ost wird die Innenstadt Nordens vom Durchgangsverkehr entlastet. Damit gewinnt Wohnen im innerstädtischen Bereich erheblich an Qualität.

Das Einkaufs- und Dienstleistungszentrum am südlichen Rand der Innenstadt, dessen Baubeginn für den Herbst 2009 geplant ist, lässt die übrigen hier ansässigen Versorgungseinrichtungen näher zusammenrücken und schafft so einen Stadtraum der kurzen Wege.

Die Anziehungskraft der Stadt Norden liegt in der Nähe zur Nordsee und dem umfassenden Infrastrukturangebot.

## Wirtschaftsstruktur der Stadt Norden

Kleine und mittelständische Betriebe prägen die Wirtschaftsstruktur Nordens, in der ein breites Spektrum an Branchen vertreten ist. Schwerpunkte sind dabei Handel, Dienstleistungen und Gastronomie.

Die verkehrsgünstige Lage des Gewerbe- und Dienstleistungsparks Leegmoor wird von rund 90 Gewerbebetrieben mit mehr als 2.000 Beschäftigten genutzt. Weitere Betriebe finden hier noch ausreichend Ansiedlungsmöglichkeiten.

Einige kleine gewerbliche Bauflächen im Stadtgebiet werden privat angeboten und über die Stadt Norden vermittelt.



Gewerbe- und Dienstleistungspark Leegmoor